Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 16/2018
Straßenbauamt

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 07.05.2018

TOP 2: Belagsarbeiten 2018 auf Kreisstraßen im Zollernalbkreis - Vergabe der Arbeiten K 7162, Burladingen-Killer - Burladingen-Ringingen

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung der Belagsarbeiten an der K 7162, Burladingen-Killer – Burladingen-Ringingen an die Firma Eurovia Teerbau GmbH aus Renningen zu einem Angebotspreis von 328.747,14 EUR zu vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

340.000 EUR
(siehe Anlage 1; Kostenaufstellung)
(Anteil Zollernalbkreis: 340.000 EUR)

Haushaltsmittel stehen nur mit 280.000,- EUR zur Verfügung

Deckungsvorschlag: Entfall der Maßnahme „K 7170, Schömberg – Ratshausen“

Anlagen: K 7162 - Bieterspiegel (Anlage 2, nicht Öffentlich)
K 7162 - Kostenanschlag (Anlage 1)

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 16/2018
Straßenbauamt

öffentlich

Belagsarbeiten 2018 auf Kreisstraßen im Zollernalbkreis
- Vergabe der Arbeiten K 7162, Burladingen-Killer - Burladingen-Ringingen

I. Vorbemerkungen:

Das Straßenbauamt hat diese im Haushaltsplan 2018 vorgesehenen Belagsmaßnahme im Staatsanzeiger am 16.3.2018 öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung am 10.4.2018 sind drei Angebote eingegangen.

Die K 7162 befindet sich in diesem Abschnitt in einem sehr schlechten Zustand. Dies wird durch die Daten der Straßenzustandserfassung aus dem Jahr 2014 (Note 5) bestätigt.

II. Ausschreibungsergebnis und Vergabe:

Die Angebote wurden nachgerechnet und gewertet. Preisnachlässe ohne Bedingungen sowie Nebenangebote wurden keine abgegeben.
Sämtliche Bieter sind dem Straßenbauamt als leistungsfähige und zuverlässige Tief- und Straßenbaufirmen bekannt.

Die Firma Eurovia Teerbau GmbH aus Renningen hat mit einer Auftragssumme von 328.747,14 EUR das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Preise liegen über dem Rahmen der Kalkulation, entsprechen aber dem derzeitigen Preisniveau. Dies zeigt sich auch in den Angeboten der übrigen Bieter.
Die Bieterangaben lassen eine technisch einwandfreie Leistung erwarten.

III. Kostenansatz und Finanzierung

Der Kostenanteil des Landkreises beläuft sich insgesamt auf 340.000 EUR (siehe Anlage 1, Kostenanschlag).

Damit wird der Haushaltsansatz (280.000 EUR) für die jetzt zu vergebenden Arbeiten um 60.000 EUR überschritten.

Die Mehrkosten können durch den Entfall der Maßnahme „K 7170, Schömberg – Ratshausen“ gedeckt werden. Diese Maßnahme wird auf das Jahr 2019 verschoben, da die Stadt Schömberg im Bereich der geplanten Belagsmaßnahme eine Linksabbiegespur zur Erschließung des Neubaugebiets „Grund“ errichten will.

Bieterspiegel (nicht öffentlich): Siehe Anlage 2.